

ter. An ihrem Sterbebette versprach ich ihnen, deine Freundin zu seyn. Die Ältesten des Landes traten zusammen, für dich die Herrschaft zu übernehmen. Sie vertrauten mir deine Erziehung an und ich machte es zur ausdrücklichen Bedingung, daß niemand frage, wohin ich mich wende. Mein Herz und ein stiller Kummer zogen mich in dieses verborgne Thal. Hier solltest du die wahren Güter des Lebens, Unschuld, Liebe und Frömmigkeit kennen lernen. Heut an deinem achtzehnten Geburtstage versprach ich, dich dem harrenden Volke wieder zu geben. Es weiß jetzt um deinen Aufenthalt und wird bald erscheinen, in dir seine Königin einzuhohlen.

A l p i n o,

der die letzten Worte gehört hat.

Ihr Götter! so ist sie wahr die Kunde, die plötzlich alle Hütten füllt.

S a n t h e.

Besteige denn die scheinbaren Höhen dieses Lebens und mögen auch dort die Genien dieses Thales dich umschweben.